

Pressemitteilung

28. Februar 2020

Hamburgische Stiftung für Wissenschaften, Entwicklung und Kultur Helmut und Hannelore Greve

500.000 Euro-Förderung für Martin Zeitz Centrum für Seltene Erkrankungen

Nach der erfolgreichen Evaluation und Verstetigung der Helmut und Hannelore Greve Stiftungsprofessur für Seltene Erkrankungen erhält das Martin Zeitz Centrum für Seltene Erkrankungen (MZCSE) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) weitere 500.000 Euro von Frau Eva-Maria Greve, Vorstand der Hamburgischen Stiftung für Wissenschaften, Entwicklung und Kultur Helmut und Hannelore Greve. Damit sollen in den kommenden fünf Jahren der weitere Ausbau des Centrum und die Verbesserung der Versorgung von Menschen mit Seltenen Erkrankungen ermöglicht werden.

„Konkret werden die Mittel der Stiftung genutzt, um das sogenannte Undiagnosed Disease Program des Martin Zeitz Centrum für Seltene Erkrankungen weiterzuentwickeln. Hier arbeiten Ärzte verschiedener Fachdisziplinen gemeinsam an der Entschlüsselung der Ursache einer Erkrankung und der damit verbundenen Beschwerden. Außerdem soll mit dem Geld die klinische Forschung und der Aufbau eines Registers für Patienten im „Undiagnosed Disease Program“ in diesem Bereich unterstützt werden“, sagt Prof. Dr. Christoph Schramm, Wissenschaftlicher Leiter des MZCSE und Inhaber der Stiftungsprofessur.

Etwa 80 Prozent der Seltenen Erkrankungen sind erblich bedingt, weshalb der Genetik eine besondere Bedeutung bei der Diagnosestellung Seltener Erkrankungen zukommt. Bei konkreten Verdachtsdiagnosen kann die Analyse einzelner Gene die Diagnose sichern. Schwieriger ist es, wenn die Symptomatik nicht sicher einem definierten Krankheitsbild zugeordnet werden kann. Dann ist eine breit angelegte Diagnostik im Rahmen der sogenannten Exomsequenzierung der sinnvollste weiterführende Weg, wie er im Undiagnosed Disease Program des MZCSE angeboten wird.

Das Martin Zeitz Centrum für Seltene Erkrankungen

Das MZCSE, das mit seinem Namen an den ehemaligen Ärztlichen Direktor Prof. Dr. Martin Zeitz erinnert, wurde 2013 mit Unterstützung der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz gegründet. In den vergangenen Jahren hat sich das Centrum zu einer überregionalen Anlaufstelle für Erwachsene und Kinder mit Seltenen und bislang nicht diagnostizierten Erkrankungen entwickelt. In den 15 Kompetenzcentren des MZCSE arbeiten somatisch und psychosomatisch tätige Ärzte eng

mit Humangenetikern zusammen. Ziele des Centrums sind die Verbesserung der Diagnostik, Therapie und Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Seltene Erkrankungen, die Erforschung der Ursachen Seltener Erkrankungen und die Entwicklung neuer Behandlungsmöglichkeiten.

Hamburgische Stiftung für Wissenschaften, Entwicklung und Kultur Helmut und Hannelore Greve

Die Stifter, Prof. Dr. Dr. h. c. Helmut Greve und Prof. Dr. h. c. Hannelore Greve, sind Ehrenbürger der Stadt Hamburg und haben zahlreiche wissenschaftliche Einrichtungen der Hansestadt großzügig gefördert; neben dem UKE vor allem die Universität Hamburg, die Hochschule für Musik und Theater Hamburg sowie die Akademie der Wissenschaften in Hamburg.

Kontakt für Rückfragen

Prof. Dr. Christoph Schramm
Martin Zeitz Centrum für Seltene Erkrankungen
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Martinistraße 52
20246 Hamburg
Telefon: 040 7410-52545
cschramm@uke.de

Kontakt Pressestelle

Berit Waschatz
Unternehmenskommunikation
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Martinistraße 52
20246 Hamburg
Telefon: 040 7410-54768
b.waschatz@uke.de

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Das 1889 gegründete Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) ist eine der modernsten Kliniken Europas und mit mehr als 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber in Hamburg. Gemeinsam mit seinem Universitären Herz- und Gefäßzentrum und der Martini-Klinik verfügt das UKE über mehr als 1.730 Betten und behandelt pro Jahr rund 507.000 Patientinnen und Patienten. Zu den Forschungsschwerpunkten des UKE gehören die Neurowissenschaften, die Herz-Kreislauf-Forschung, die Versorgungsforschung, die Onkologie sowie Infektionen und Entzündungen. Über die Medizinische Fakultät bildet das UKE rund 3.300 Mediziner und Zahnmediziner aus.

Wissen – Forschen – Heilen durch vernetzte Kompetenz: Das UKE. | www.uke.de

Wenn Sie aus unserem Presseverteiler entfernt werden möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an presse@uke.de. Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

